

# Einstiegsqualifizierung

## „Personenbeförderung“

---

### Tätigkeitsbereiche:

- Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge
- Vorbereiten der Personenbeförderung
- Kundenorientiertes Durchführen der Personenbeförderung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

## Einstiegsqualifizierung „Personenbeförderung“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise der Fahrzeuge, insbesondere in Bezug auf Antrieb, Kraftübertragung, Aufbau sowie mechanische, elektrische, pneumatische und hydraulische Systeme erklären</li> <li>• Betriebsanleitungen anwenden</li> <li>• Verkehrssicherheit von Fahrzeugen beurteilen, insbesondere durch Sichtkontrollen</li> <li>• Fahrzeuge und Zubehör warten und pflegen</li> <li>• Betriebsstoffe kontrollieren, wechseln, auffüllen und der Entsorgung zuführen</li> </ul>
Vorbereiten der Personenbeförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesetzliche und betriebliche Vorschriften anwenden</li> <li>• Fahrzeuge und Zubehör dem Verwendungszweck zuordnen</li> <li>• bei der Einteilung des Fahrpersonals und der Erstellung der Dienstpläne mitwirken</li> <li>• betriebliche Ausrüstung einsetzen, Mängel erkennen</li> <li>• Verkaufs- und Informationseinrichtungen am/im Fahrzeug vorbereiten</li> </ul>
Kundenorientiertes Durchführen der Personenbeförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Fahrplänen und Fahrtunterlagen umgehen können</li> <li>• Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen bearbeiten</li> <li>• Personenbeförderung im Linienverkehr betreuen und überwachen</li> <li>• Verbindungen im regionalen Verkehrssystem nach Kundenbedürfnissen ermitteln</li> <li>• Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen anwenden</li> <li>• Fahrgäste vor, während und nach der Beförderung informieren</li> <li>• Reklamationen und Beschwerden entgegennehmen</li> <li>• Grundlagen der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr kennen</li> </ul>
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> <li>• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden</li> <li>• Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben</li> <li>• Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes beschreiben Regeln der Arbeitshygiene anwenden</li> </ul>
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebs- und objektbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> <li>• für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden</li> <li>• Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen</li> <li>• Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</li> </ul>

Unternehmen X

## Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren

am

in

Er/Sie hat in der Zeit

vom

bis

an der

### Einstiegsqualifizierung „Personenbeförderung“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

---

---

---

---

---

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Zielorientierung bei der Aufgabenerledigung					
sachgerechter Umgang mit betrieblichen Ausrüstun- gen und Techniken					
Beachtung von gesetzli- chen und betrieblichen Vorschriften					
kundenorientiertes Verhal- ten					
technisches Verständnis					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindes-  
tens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

**Moritz Mustermann**

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**Personenbeförderung**

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Kontrollieren, Warten und Pflegen der Fahrzeuge
- Vorbereiten der Personenbeförderung
- Kundenorientiertes Durchführen der Personenbeförderung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Fachkraft im Fahrbetrieb. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion | Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel